

Denkt man an die Eider in einem dänischen Zusammenhang, denkt man unwillkürlich auch daran, dass der Fluss einst eine Grenze bildete zwischen Dänemark und den deutschen Ländern. Als zentraler Teil des Handelsweges nach Haithabu war die Eider in der Wikingerzeit zugleich Verbindungsglied zwischen Ost und West. In der Ausstellung "Eider" wird der Fluss, so wie er heute durch die Landschaft fließt, Gegenstand für Untersuchungen und das Fabulieren auf verschiedenen Ebenen.

Fünfzehn Künstler aus dem Künstlerbund Rendsburg-Eckernförde setzen sich mit dem Fluss auseinander - konkret als Landschaft und als Materialität, sowie auch als Trennung und Verbindung. Ihre Untersuchungen der Eider umfassen ein breites Spektrum von dem Politischen, über das Kulturgeschichtliche, Soziale, Biographische und Poetische bis hin zur Landschaft als unterbewusste Erscheinung. Ein Aspekt ist die Klimafrage, wo es sowohl um Überschwemmungen als auch um den Verlust der Artenvielfalt geht. Die ausgestellten Werke stellen eine breite Auswahl von künstlerischen Ausdrucksformen dar: Malerei, Skulptur, Foto, Installation, Graphik, Holzschnitt, Keramik und mixed Media.

Der Künstlerbund Rendsburg-Eckernförde existiert seit 1991 als ein Bündnis von 25 in Schleswig-Holstein wohnhaften Künstlern, denen gemeinsam ist, dass sie das Gespräch suchen statt alleine in ihren Ateliers zu arbeiten. Die meisten Mitglieder haben einen deutschen Hintergrund; einige haben einen Bezug zur dänischen Minderheit; die meisten aber eine gewisse Verbindung zu Dänemark und sind sich sehr bewusst, in einer Grenzregion zu leben. Die Gruppe trifft sich einmal im Monat zum Ideenaustausch und stellt mehrmals im Jahr gemeinsam aus, unter anderem in Rendsburg, Norderstedt, Flensburg und Sonderburg. Auf Mikkelfjord zeigt der Künstlerbund Rendsburg-Eckernförde seine 30-jährige Jubiläumsausstellung.

Die ausstellenden Künstler sind: Volker Altenhof, Franck Blady, Anna Brunner-Mocka, Kai Feddersen, Imme Feldmann, Clemens C Franke,

Susanne Kallenbach, Birgit Lindemann, Kerstin Mempel, Thorsten Mischke, Tom Müllers, Rufina Schröter, Claudia Sperlich, Larissa Strunowa-Lübke, Franziska Stubenrauch und Sebastian Titze.